

Informationssitzung Projekt Raum⁺ Wallis

Begrüssung und Einleitung

Naters, 20. November 2019

Martin Bellwald, Kreisplaner und Raumplaner

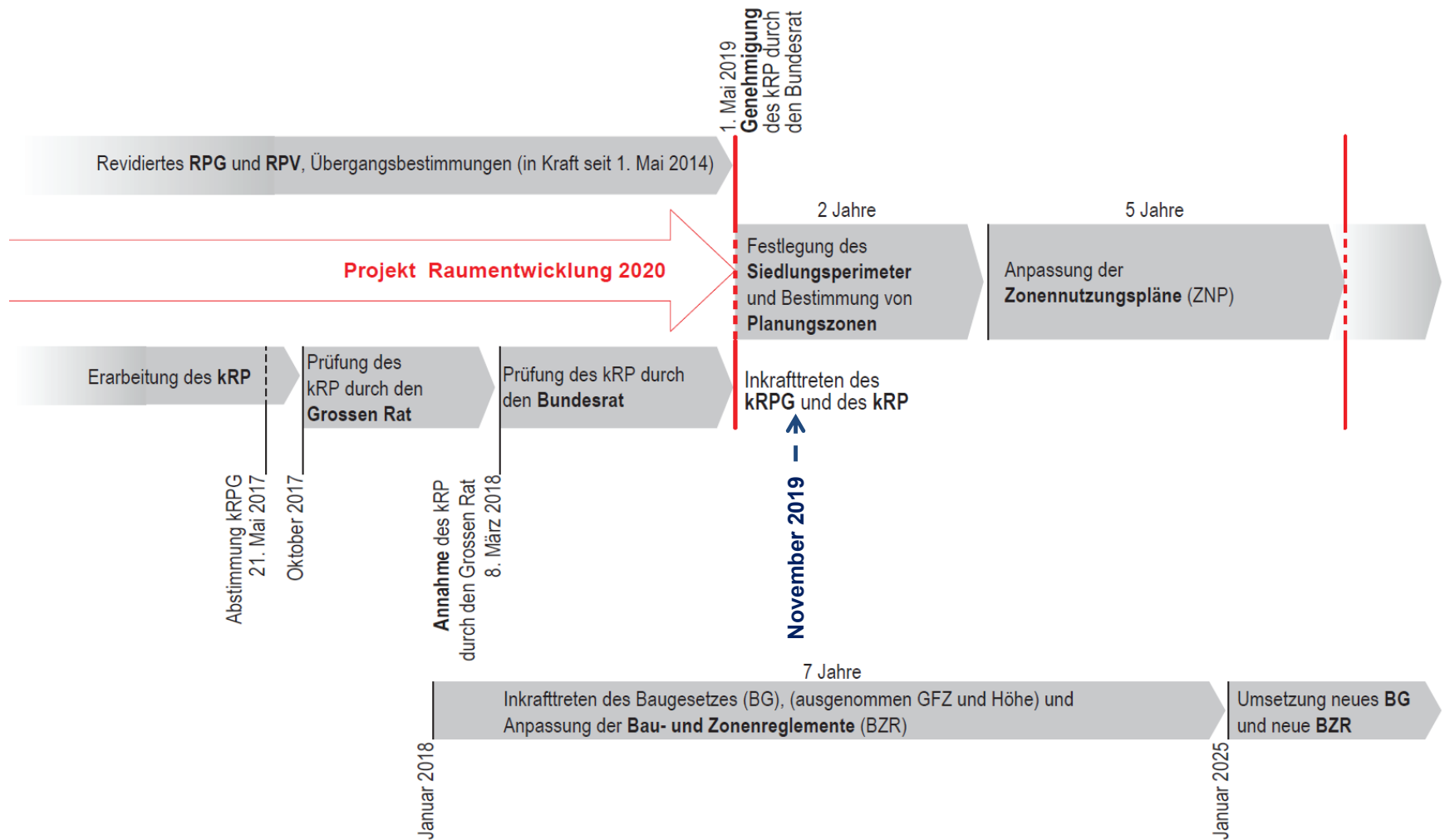
Dienststelle für Raumentwicklung

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt

Inhalt

1. **Begrüssung und Einleitung** (Martin Bellwald)
2. **Vorstellung des Projekts und der Methode Raum⁺**
(Karin Hollenstein und Andreas Moser, ETHZ)
3. **Schlusswort** (Martin Bellwald)

Umsetzung des RPG und Gesamtrevision des kantonalen Richtplans (kRP)



Aufgaben im Bereich Arbeitszonenbewirtschaftung

- Das revidierte RPG verpflichtet die Kantone eine Arbeitszonenbewirtschaftung einzuführen, welche über einen regionalen Gesamtüberblick erfolgt (Art. 30a RPV)
- Koordinationsblatt C.4 «Arbeitszonen» des kantonalen Richtplans:
 - Identifizieren der strategischen Reserven innerhalb dieser Zonen
 - Regeln der Modalitäten für eine aktive Bewirtschaftung der Arbeitszonen in Zusammenarbeit mit den Regions- und Wirtschaftszentren und den Gemeinden
- **Einführung einer kantonalen/regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung (Grundlagenstudie Raum⁺)**
- **Staatsratsentscheid zur Vergabe eines Studienmandats an die ETHZ**

Raum⁺ als Grundlage für die Regionen und Gemeinden

- Vorschlag: Erfassen aller Bauzonen (Mischzonen, Wohnzonen, ...)
 - Zusätzliche Grundlage für die Erarbeitung des kommunalen Raumkonzepts (Zweit-Meinung für die Abgrenzung des Siedlungsgebiets)
 - Systematische Grundlage für überkommunale Planungen (z.B. Tourismuskonzepte, interkommunale Richtpläne)
- Basis für die Erarbeitung der Agglomerationsprogramme 4. Generation bzw. der interkommunalen Richtpläne
- **Bauzonendimensionierung gemäss Koordinationsblatt C.1 «Dimensionierung der Bauzonen für die Wohnnutzung» bleibt bestehen**

Informationssitzung Projekt Raum+ Wallis

Schlusswort



ETH zürich

IRL – Institut für Raum- und
Landschaftsentwicklung
Fachstelle Raum*



Zusammenfassung

Nächste Schritte:

- Erhebungsgespräche bei den Agglomerations- und Talgemeinden im 1. und 2. Quartal 2020
- Erhebungsgespräche bei Berg- und Tourismusgemeinden ab dem 3. Quartal 2020
- Die RWO kontaktiert die Gemeinden für die Terminvereinbarung (möglichst regional gruppiert)

Gut zu wissen:

- Raum⁺ wird nicht als neue Referenz für die Bauzonendimensionierung beigezogen (Methode Buffer gemäss Koordinationsblatt C.1 des kantonalen Richtplans bleibt bestehen)
- Resultate sind pro Gemeinde (passwortgeschützt) auf der Plattform (www.raumplus.ethz.ch) verfügbar
- Nachführungsrhythmus Raum⁺ alle 3-5 Jahre